



▲ ZUSÄTZLICHES AREAL

Das neue Container Terminal 4 wird Ende des Jahres voll nutzbar sein.



▲ STANDBEIN NUMMER ZWEI IN BREMERHAVEN

In 2007 konnte erstmals die 2-Mio.-Marke beim Autoumschlag, insbesondere Neuwagen, geknackt werden.

Gegenüber 2006, als über unsere Anlagen knapp 65 Mio. t ein- und ausgeführt wurden, ist dies ein Zuwachs von rund sieben Prozent“, erläuterte Nagel Anfang Dezember in der Hansestadt. „Umschlag, maritime Logistik und hafengebündelter Transport haben weiterhin großen Anteil an der positiven wirtschaftlichen Entwicklung im Land Bremen“, sagte der Senator. „Sie schaffen neue und sichern bestehende Beschäftigung. Damit tragen sie in erheblichem Umfang zur anhaltenden Entlastung des bremischen Arbeitsmarktes bei.“

Zweistellige Zuwachsraten

Senator Nagel sprach bei der Vorstellung der Zahlen von einem „großen Jahr für unsere Häfen“. Das für 2007 erwartete Ergebnis sei auf zum Teil zweistellige Zuwachsraten in wichtigen Umschlagsegmenten zurückzuführen. Der Umschlag von Containern und Automobilen trage erheblich zum Wachstum des Umschlag- und Logistik-Geschäfts bei. Positive Entwicklungen gab es auch beim Fruchtumschlag in Bremerhaven und beim Eisen- und Röhrenumschlag in Bremen-Stadt.

Die Hafengruppe Bremerhaven mit ihren Container- und Auto-Terminals hat ihren Seegüterumschlag auf etwa 54 Mio. t gesteigert. Dies ist gegenüber 2006 ein Zuwachs von rund 4,5 Mio. t oder etwa neun Prozent. „Seit 1996 hat sich das Volumen des Umschlags in Bremerhaven verdreifacht“, sagte der Senator.

Der von Massengut und Stückgut geprägte Umschlag in Bremen-Stadt hat 2007 wie in 2006 eine Größenordnung von etwa 15,5 Mio. t erreicht. Zuwächsen bei Eisen und Stahl stehen in den Häfen der Hansestadt Rückgänge bei den Mineralölprodukten gegenüber.

Steigerung auf 4,9 Mio. TEU

Auf Basis der 20'-Einheiten sollte der Containerumschlag der bremischen Hä-